



# KRONACH *Creativ* Perspektiven

August 2023, Ausgabe #2

Martina Stauch (rechts) ist „Botschafterin der Eigeninitiative“. Mehr dazu auf Seite 5

## Ein Blick auf den Inhalt:

**Seite 2:**  
Editorial des Vorsitzenden von  
Kronach Creativ, Rainer Kober

**Seite 3:**  
Die Kinder-Uni stärkt den  
Landkreis Kronach nachhaltig

**Seite 4:**  
Die kommunale Entwicklung muss  
aktiv gestaltet werden

**Seite 5:**  
Auszeichnungen

**Seite 6:**  
KRONACH leuchtet® zeigt Heimat  
in neuem Licht!

**Seite 7:**  
Daumen hoch bei der Jahresver-  
sammlung

**Seite 8:**  
Start für Kronach Klassik 2023

## Rainer Kober:

### „Die kommunale Entwicklung muss aktiv gestaltet werden“

**Seit 2016 arbeitet Kronach Creativ gemeinsam mit Bürgermeistern  
und Gemeinderäten an der strategischen Entwicklung von sechs Mo-  
dellkommunen im Landkreis Kronach.**

Eine attraktive Gemeinde mit begehrten Wohnungen und blühender Wirtschaft, in der die Menschen gerne leben und gemeinsam viel bewegen, eine Gemeinde mit einem klaren, unverwechselbaren Profil, das die Wege in eine positive Zukunft vorzeichnet und damit viel Raum - aber auch Richtung - schafft für bürgerschaftliches Engagement - das will jeder. Aber wie macht man das?

Kronach Creativ hat dafür seit 2016 zusammen mit vielen Menschen in der Region ganz konkrete Entwicklungspfade erarbeitet und diese in sechs Modellkommunen im Landkreis Kronach vorangetrieben. Steinwiesen, Stockheim und Steinbach am Wald haben sich genauso auf den

Weg gemacht wie Wallenfels, Weißenbrunn und Wilhelmsthal. Für jede dieser Kommunen sind individuelle Konzepte entstanden, die nach und nach realisiert werden.

„Wir sind sicher, dass die kommunale Entwicklung aktiv gestaltet werden muss, wenn sie erfolgreich sein soll“, so der Vorsitzende von Kronach Creativ, Rainer Kober.

#### **Alleinstellungsmerkmal Bergwerksgemeinde**

Beispiel Stockheim: Im Aktionsplan 2030 dreht sich alles um das Alleinstellungsprofil „Bergwerksgemeinde“.

**Fortsetzung auf Seite 4...**

## **Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Kronach Creativ,**

es war das oberfränkische Highlight im Frühjahr: „Kronach leuchtet“ begeisterte bereits zum 17. Mal Zehntausende von Besuchern aus nah und fern. Unser Verein war vor 18 Jahren die Keimzelle dieses eindrucksvollen Lichtspektakels, das mittlerweile weit über die Region hinaus in ganz Deutschland bekannt ist und wesentlich zum positiven Image der Stadt Kronach beiträgt. Bis heute läuft die Veranstaltung unter unserer Regie.

In diesem Jahr haben wir die Organisation von „Kronach leuchtet“ mit der Gründung einer gemeinnützigen GmbH auf eine neue, tragfähige Basis gestellt. Mit ehrenamtlicher Arbeit allein ist dieses Groß-Event nicht mehr steuerbar. Zum Geschäftsführer der gGmbH haben wir den bisherigen Organisationschef Markus Stirn berufen. Mit „Kronach leuchtet 2023“ haben er und sein Team die erste Feuerprobe mit Bravour bestanden. Unser Verein wird die Arbeit als Gesellschafter dieser gemeinnützigen GmbH nach wie vor aktiv begleiten. Als Vertreter des Vorstands von Kronach Creativ haben diese Aufgabe Sven Petzke, Kristina Hofmann und ich übernommen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit „Kronach leuchtet“ auch in Zukunft für die Stadt Kronach und die gesamte Region einen wichtigen, attraktiven Glanzpunkt setzen werden. Damit haben wir wohl auch dazu beigetragen, dass auf Instagram Kronach unter den mittelgroßen Städten in ganz Deutschland bei der Beliebtheit auf einem beachtlichen 9. Platz liegt. Mehr zum diesjährigen Lichtspektakel lesen Sie in dieser Ausgabe der „Perspektiven“.

Das Schwerpunktthema in dieser Ausgabe der „Perspektiven“ ist unsere Arbeit im Bereich Kommunalmarketing und Kommunal-

entwicklung. In sechs Gemeinden unseres Landkreises sind wir seit dem Jahr 2016 dabei, den Kommunen dabei zu helfen, ihr Profil zu schärfen, die Attraktivität gezielt zu steigern, Möglichkeiten für Bürgerengagement und Eigeninitiative zu schaffen und damit den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken. So werden wir den demografischen Wandel zum Positiven wenden.

Wir berichten über Veranstaltungen wie den „Tag der Nachbarn“, die „Engagementbörse“ oder die Kinder-Uni und über die Kronacher Klassik-Akademie - allesamt angeregt und getragen von Kronach Creativ.

Liebe Freundinnen und Freunde von Kronach Creativ, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann würden wir uns sehr freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu können. Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich in wertvolle Projekte zur Entwicklung unserer Region einzubringen - ja, auch selbst welche zu initiieren. Mehr Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.kronachcreativ.de](http://www.kronachcreativ.de).

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich sehr, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung von Kronach Creativ treffen.

Ihr  
Rainer Kober



## **Impressum**

„Perspektiven“ wird herausgegeben von

Kronach Creativ e.V.  
Mangstraße 8  
D-96317 Kronach  
[info@kronachcreativ.de](mailto:info@kronachcreativ.de)

[www.kronachcreativ.de](http://www.kronachcreativ.de)

V.i.S.d.P. Rainer Kober, Steinwiesen

**Redaktion:** Dr. Roland Raitchel,  
Raitchel PR

**Gestaltung:** Alba Mojak,  
Coburger Designforum Oberfranken

**Druck:** Appel & Klinger Druck und  
Medien GmbH, Schneckenlohe



# Die Kinder-Uni stärkt den Landkreis Kronach nachhaltig

## Der stellvertretende Vorsitzende von Kronach Creativ, Sven Petzke, zur Bedeutung des erfolgreichen Bildungs-Projekts für junge Menschen in der Region.

Am 14. Oktober 2023 ist die nächste Ausgabe der Kinder-Uni geplant. Kronach Creativ ist Veranstalter des Projekts, das regelmäßig eine wachsende Zahl von Kinder-Studierenden begeistert. Einer der Organisatoren, der stellvertretende Vorsitzende von Kronach Creativ Sven Petzke, hat dazu seine Eindrücke aufgeschrieben:

„Kronach wird seit einiger Zeit als „Hochschulstandort“ am Ortseingangsschild ausgewiesen. Der Landkreis Kronach ist allerdings schon seit 2015 als „Uni-Landkreis“ bekannt. In jenem Jahr fand die erste Veranstaltung des Projekts „Kinder-Uni“ in der Kronacher Grundschule statt. Wenn man an die Erwartungshaltungen von damals zurückdenkt („Schauen wir mal, ob das angenommen wird“), dann ist die Entwicklung dieses Projekts gigantisch. Die Kinder-Uni wird nicht nur angenommen, sondern unmittelbar nach jeder „Vorlesungsveranstaltung“ und noch Wochen danach wird man angesprochen, wann denn die nächste Veranstaltung sein wird und welche/r Professor/in denn dann zu welchem Thema einen Vortrag hält.

In der Rückschau beeindruckt die Schnelligkeit der Entwicklung der Kinder-Uni: die immer größeren und dann auf hohem Niveau stabilen Teilnehmerzahlen und die damit korrespondierenden, immer größer werdenden Ideen des agilen Projektteams. So wurde bspw. von dem „Hörsaal“ in das Tropenhaus ausgewichen. Dort fand eine beeindruckende Veranstaltung statt. Und auch eines der Schreckgespenster der jüngsten Vergangenheit, die COVID-Pandemie und Ihre Begleiterscheinungen, hat

die Kinder-Uni und das Interesse an ihr nicht ausbremsen können. Wenn auch unter etwas abgeänderten Bedingungen, konnten wir die kleinen „Studierenden“ mit einer Vorlesung glücklich machen.

Letzten Endes ist dies eines der wesentlichen Ziele der Kinder-Uni: viele Kinder aus dem Landkreis Kronach innerhalb des Landkreises glücklich zu machen. Aus unserer Sicht ist die Kinder-Uni daher ein nachhaltiges Projekt, das sich der wichtigsten Ressource widmet, die der Landkreis hat, nämlich der nächsten Generation von Einwohnern, Unternehmern, Arbeitnehmern, ehrenamtlich Engagierten. Aus unserer Sicht ist es Aufgabe und Ziel der Kinder-Uni, die heutigen Kinder aus dem Landkreis untereinander zu vernetzen und ihnen die Größe, Vielfalt und die Möglichkeiten, die dieser wunderbare Landkreis bietet, nahezubringen. Durch die regelmäßig wechselnden Veranstaltungsorte, verteilt im Landkreis, erlebt man immer wieder, wenn man den Kindern zuhört, wie Kinder aus einer Gemeinde wahrnehmen, dass es auch eine große Schule in einer anderen Gemeinde gibt und wie diese aussieht. Auch die schul-

verbandsunabhängige Mischung der Veranstaltung und Veranstaltungsorte erweitert die Wahrnehmung. Die Kinder reflektieren durchgängig, dass sie einer riesigen Gruppe vergleichbaren Alters im Landkreis angehören. Somit erhoffen wir uns, dass durch die Kinder-Uni auch ein kleines Netzwerk auf der Ebene dieser Kinder entsteht, das später einmal mitursächlich dafür sein kann, dass sich die dann heranwachsenden Menschen für einen Verbleib und eine Lebensgestaltung im Landkreis Kronach entscheiden. Denn uns allen ist klar, dass der Landkreis dauerhaft nur lebenswert bleiben kann, wenn dort auch gerne gelebt wird.

In der Perspektive wird das gesamte Team um die Organisation der Kinder-Uni sich den Zielen dieses wunderbaren und erfolgreichen Prozesses weiter verschreiben, um auch in Zukunft gute und spannende Themen zu finden und den Kindern zu präsentieren. Auch kann man sich sicherlich vorstellen, dass die „alt-ehrwürdige“ Kinder-Uni und der noch junge Lucas-Cranach-Campus sich gegenseitig unterstützen, um letztlich nachhaltigen Erfolg für unseren Landkreis zu bewirken.“



Bereits seit 2015 begeistert die Kinder-Uni in jedem Jahr Kinder und Jugendliche.

Fortsetzung von der Titelseite...

## „Die kommunale Entwicklung muss aktiv gestaltet werden“

Die beachtliche Bergwerkstradition soll verstärkt nach innen - der eigenen Bevölkerung gegenüber - und nach außen genutzt werden, um der Gemeinde ein unverwechselbares Image zu geben. Ein zentrales Element dafür ist die Belebung der Alten Rentei. Das beeindruckende Gebäude aus der Bergbauära um 1847 soll als Kultur- und Begegnungsstätte ausgebaut werden. Es kann so zu einer Keimzelle für bürgerschaftliches Engagement, für ein „Wir“ in Stockheim werden.

### Handlungsbereich Attraktivität

Die Kommunalentwicklung umfasst aber viel mehr. Kronach Creativ hat drei Handlungsbereiche erarbeitet: Der erste befasst sich damit, die Attraktivität der Gemeinde zu steigern. Dazu gehört attraktives Wohnen. Kronach Creativ hat dafür unter anderem das Konzept der Immobilienlotsen entwickelt, die in der Gemeinde auch vertraulich angesprochen werden können, wenn es um die Sanierung oder Renovierung von Bestandsgebäuden in den Ortskernen geht. Die Zentren im Ort vitalisieren und Leerstände vermeiden, das ist das Motto. Und dafür gibt es bis zu 30 Prozent Zuschüsse. Voraussetzung: Die Gemeinde hat ein interkommunales Entwicklungskonzept erarbeitet, in dem Sanierungsgebiete im Ortskern festgelegt werden. Innerhalb dieses Gebietes kann der Bauherr dann von der Gemeinde im Rahmen der Städtebauförderung bis zu 30.000 Euro als Zuschuss für die Außenrenovierung seines Hauses erhalten. Ein Architekt berät und legt mit dem Hauseigentümer fest, was beantragt werden kann. Bisher sind die Immobilienlotsen in Steinbach am Wald, Steinwiesen, Weißenbrunn und Wilhelmsthal unterwegs. Sie werden sich regelmäßig auch zum internen Erfahrungsaustausch treffen.

Ein zusätzliches Instrument zur Immobilienentwicklung ist die Sanierungserstberatung. Mit 100 Euro Eigenanteil kann der Bauherr einen Beratungsscheck im Wert von 1.000 Euro erhalten, um sich von einem Architekten über sinnvolle Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung seines Gebäudes informieren zu lassen. 30 dieser Beratungen kann der Verein Kronach Creativ pro Jahr finanzieren. Gefördert wird dieses Angebot vom Bayerischen Wirtschaftsministerium. Das Angebot wird in den Modellgemeinden rege genutzt.

Attraktive Gemeinde heißt auch attraktive Arbeitsplätze. Um dies zu fördern, hat beispielsweise Wallenfels einen Unternehmer-Stammtisch ins Leben gerufen, bei dem Vertreter der örtlichen Wirtschaft konkrete Möglichkeiten erkennen, sich aktiv in die Entwicklung der Gemeinde einzubringen. Denn: Attraktive Kommune bedeutet auch Pluspunkte bei der Fachkräfte-Suche.

### Handlungsbereich Alleinstellungsmerkmal

Im zweiten Handlungsbereich geht es um die Erarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen, die die Gemeinde profilieren und möglichst unverwechselbar machen. Hier werden gemeinsam mit allen Interessierten - unter anderem Bürgermeister und Gemeinderäten - Entwicklungspfade erarbeitet, mit denen vorhandene Stärken weiter ausgebaut werden können. Es werden klare Schwerpunkte gesetzt, an denen jeder sinnvoll mitarbeiten kann. Das schafft nach innen Identität und erzeugt nach außen Anziehungskraft.

### Handlungsbereich „Starkes Wir“

Der dritte Handlungsbereich betrifft ein starkes „Wir“. Dabei geht es um die Förderung von Vereinen und

Initiativen genauso wie um den Stolz auf Heimat, Kultur und Gemeinschaft. Es geht darum, miteinander etwas zu bewegen und auch gemeinsam zu feiern. Jüngstes Beispiel ist der „Tag der Nachbarn“, mit dem eine Fülle bürgerschaftlicher Aktivitäten angeregt wurde (siehe gesonderten Bericht in dieser Ausgabe der „Perspektiven“).

Entstanden aus dem Projekt „Demografiepilotsregion Oberfranken“ ist dieser Prozess der Kommunalentwicklung im Landkreis Kronach unter der Regie von Kronach Creativ seit über acht Jahren gewachsen. Als Kommunalmarketing gestartet umfasst er heute weit mehr Felder der kommunalen Entwicklung. „Die Modellgemeinden profitieren konkret von dieser Arbeit. Und auch diejenigen, die zur Zeit nicht mitmachen können, erhalten dadurch viele Anregungen für eigene Initiativen“, so der Vorsitzende von Kronach Creativ und „geistiger Vater“ des Projektes, Rainer Kober. „Vielleicht können wir ja mal ein Bürgermeistertreffen organisieren, um unsere Erfahrungen aus den Modellgemeinden gezielt an andere weiterzugeben“, so sein Vorschlag. Im Rahmen von insgesamt 70 Regionalmanagement-Initiativen, die vom Bayerischen Wirtschaftsministerium in dieser Hinsicht gefördert werden, war Kronach Creativ als erste für alle anderen Initiativen wegweisend.

## Erster „Tag der Nachbarn“ ein voller Erfolg

Eine gewonnene Wette, viele lachende Gesichter, eine gestärkte Gemeinschaft und zufriedene Initiatoren - das waren die Ergebnisse des ersten „Tags der Nachbarn“, der im Mai erstmals unter anderem auch in den Gemeinden Steinwiesen und Stockheim stattgefunden hat. Den Stein

ins Rollen brachte Kronach Creativ und die Bürgerinnen und Bürger der beiden Modellgemeinden im Rahmen des Projektes Kommunalentwicklung waren sofort dabei.

Unter dem Dach der bundesweiten nebenan.de Stiftung waren am 26. Mai in ganz Deutschland Nachbarn aufgerufen, gemeinsam etwas zu unternehmen, zu feiern oder zu spielen. In Steinwiesen hatten sich fast 70 Bürger-Projekte gefunden. Damit hatte Kronach-Creativ-Vorsitzender Rainer Kober seine Wette gewonnen, denn am Anfang der Aktion hatte er mit dem Steinwiesener Bürgermeister Gerhard Wunder gewettet, dass mindestens 50 zustande kommen würden. „Die große Resonanz und das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ich bin stolz auf unsere Gemeinde und möchte allen danken, die zum

Erfolg der gemeinschaftlichen Aktion beigetragen haben. Gemeinsam kann man viel erreichen“, freute sich Rainer Kober.

In Stockheim stand vor allem die zur Zeit in Sanierung befindliche Rentei im Mittelpunkt des „Tags der Nachbarn“. Die Gemeinde lud zu einem Tag der offenen Tür und die künftige Kultur- und Begegnungsstätte machte dabei schon jetzt ihrer späteren Nutzung alle Ehre. Sie ist ein zentrales Projekt für die regionale Entwicklung in Stockheim.

Unterm Strich waren die positiven Auswirkungen auf das Gemeinschaftsgefühl überall zu spüren - ein starker Pluspunkt für die Zukunft. „Und vielleicht machen ja im nächsten Jahr alle sechs Modellgemeinden unseres Projekts Kommunalentwicklung mit“, blickt Rainer Kober zuversichtlich auf 2024.

## Verdienstmedaille für Anita Swiduruk

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken ist Kronach-Creativ-Vorstandsmitglied Anita Swiduruk mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Insgesamt 23 Jahre war sie ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht Bayreuth. Sie brachte sich in der 5. und 9. Kammer ein, die sich vorwiegend mit Beamtenrecht sowie Kommunal-

und Asylrecht befassen. Daneben engagiert sich Anita Swiduruk partei- und kommunalpolitisch im Gemeinderat des Marktes Pressig und als Kreisrätin im Landkreis Kronach. Außerdem trug sie innerhalb der CSU seit über drei Jahrzehnten sowohl auf örtlicher als auch auf Kreis- und Bezirksebene Verantwortung. Sie ist Vorstandsmitglied im Verein Kronach Creativ und in der Aktionsgemeinschaft Pressig aktiv.

## Niclas Wich unter den Top Ten

Niclas Wich, seit einem Jahr im Vorstand bei Kronach Creativ, ist beim Deutschen Immobilienpreis 2023 in der Kategorie „Makler des Jahres“ in die Top Ten Deutschlands gekommen. Der Deutsche Immobilienpreis wurde 2020 von der immowelt GmbH ins Leben gerufen. Mit dem Award honoriert eine

unabhängige Jury Unternehmen im Immobilienbereich für ihren Einsatz, ihre Kreativität und Nachhaltigkeit. Besonders hervorgehoben hat die Jury bei Niclas Wich die weitgehende Digitalisierung des Geschäfts. Der 24-Jährige hat sich 2019 mit der Wich Immobilien GmbH in Kronach selbstständig gemacht.

## Martina Stauch ist „Botschafterin der Eigeninitiative“

Dr. Martina Stauch ist neue „Botschafterin der Eigeninitiative“. Kronach Creativ verleiht der Onkologin diesen Ehrentitel für ihr jahrzehntelanges Engagement gegen Krebs. Sie habe das Tabuthema, so Weggefährtin Hilde Priel in ihrer Laudatio, an die Öffentlichkeit gebracht, unter anderem mit der Gründung des Vereins „Gemeinsam gegen Krebs“. Der damit verbundene „Run of Hope“ fand erstmals 2003 im Kronacher Landesgartenschau-Park statt. Dieser Lauf ist heute eine der größten Benefiz-Veranstaltungen gegen Krebs in ganz Deutschland. Für Kronach-Creativ-Vorsitzenden Rainer Kober ist Martina Stauch ein Musterbeispiel für Eigeninitiative. Ohne ihr Engagement gäbe es viele Initiativen nicht. Und sie habe unzählige Menschen motivieren können, mitzumachen.

## Werden Sie Mitglied bei Kronach Creativ!

Finden Sie unsere Arbeit interessant? Wollen Sie bei Kronach Creativ Mitglied werden? Unter diesem QR-Code finden Sie alle Informationen dazu. Oder auf unserer Homepage unter [www.kronachcreativ.de](http://www.kronachcreativ.de)





# KRONACH leuchtet® zeigt Heimat in neuem Licht!

## Neun magische Nächte zaubern eine willkommene Auszeit vom Alltag

Erneut im Landesgartenschau-park und doch wieder faszinierend anders? Mit dem erfolgreichen KRONACH leuchtet® 2023 haben Markus Stirn und sein Team bewiesen, wie wandlungsfähig das Lichtfestival ist. Und dank des regen Besucherstroms war auch erneut die Strombilanz positiv. Bei der längst etablierten Veranstaltung gibt es in jedem Jahr vielfältig Überraschendes zu entdecken oder Bekanntes in neuem Licht zu bestaunen. Bezaubernde Lichtkunst auf Weltniveau und Illuminationen von regionalen Kunstenthusiasten verschmelzen zu einem harmonischen Lichtspaziergang. Die einzigartige Atmosphäre und täglich wechselnde Live-Musik ziehen Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Inzwischen gehört das Lichtfestival rund um den 1. Mai fest zum überregionalen Terminkalender und lockt das Publikum von nah und fern zum „Wohlfühlen. Entdecken. Staunen“.

### Der kniende Lichtgigant

Die international gefragtesten Lichtkunstwerke 2023 waren gleichzeitig die größten: Mitten in der 175 Meter langen Licht- und Soundinstallation „Ping“ des Niederländers Gijs van Bon durfte man sich bewegen, innehalten und die erstaunlichen Effekte auf sich wirken lassen. Mehr auf Ruhe und Kontemplation ausgerichtet war der kniende Lichtgigant „Breathe!“ des Österreichers Markus Anders. Der fand sein schon europaweit gezeigtes Kunstwerk in Kronach besonders wirkungsvoll platziert in dem Meditationsraum aus projiziertem Bodenmandala und energiespendenden Lichtbänken. Markus Anders lobte besonders die außergewöhnliche Atmosphäre dieses Lichtfestivals.

Wie es sich für einen Park gehört, gab es wunderschöne „Blühen-träume“ zu entdecken. Karin Siegemund-Stirn kreierte diese filigranen Schönheiten kunstvoll aus geschöpftem Papier. Hauchfein schienen die Blütenblätter und spielten in ganz eigener Harmonie mit den ihnen zugeworfenen Lichtstrahlen.



Einen ganzen Dschungel entwarf Andrea Lieb und zündete damit ein Kreativfeuerwerk: Unter Schwarzlicht erwachte eine in doppeltem Wortsinn unübersehbare Schar exotischer Wesen zu leuchtendem Leben. Blumen ganz eigener Art waren die „Sponsorentulpen“: Mit den Logos der unterstützenden Unternehmen stellten sie ein blühendes Dankeschön dar. Denn ohne Spenden, Sponsorengelder und die zahlreichen Ehrenamtlichen könnte Kronach nicht leuchten und der Eintrittspreis nicht so moderat gestaltet werden.

### Live-Shows wurden zu Publikumsmagneten

Zwei Live-Shows je Abend wurden zum Publikumsmagneten: Bei „Soulfire, Feuer & Licht“ wagten Antje Frische, Sabrina Burdich und Ivonne Schmidt das faszinierende Spiel mit dem Feuer. Und mit seiner musik-

synchronen „Lasershow“ zeigte Georg Weinmann von Eventeffects, was modernste Laser- und Multimediaetechnik zu bieten hat. Sein Team schickte auch die „Lichtgrüße zur Festung Rosenberg“ und spannte leuchtstark den Bogen zur Kronacher Altstadt.

### Beleuchtete Sandsteinskulpturen des Kunstvereins

Wie immer bei KRONACH leuchtet® lag ein Themenschwerpunkt darauf, Bekanntes durch Illumination mit neuem Blick wahrnehmen zu lassen. Seit Jahren stehen z.B. die Sandsteinskulpturen des Kronacher Kunstvereins im Park, doch erst effektiv ins rechte Licht gerückt werden sie wieder bewusst angeschaut. Dank Oliver Soparts Mapping „Face to Face“ erwachten die Sandsteinköpfe des Bildhauers Ignacy Nowodworski zum Leben. Mal blickten einen die Gesichter fotorealistisch an, mal leuchteten sie abstrakt. Die Natur verwandelte Klaus Metzler, der die Kopfweiden des Landesgartenschau-parks zum ebenso witzigen wie Ohrwurm tauglichen Chor „Comedian Luminists“ machte und jedem der Bäume seine Stimme lieh. Selten fand Natur so viel und so begeistert Gehör!

### Hochwertige Architekturbeleuchtung

Schon immer ist die hochwertige Architekturbeleuchtung ein Herzenthema von KRONACH leuchtet®. Für alle frei zugänglich wurde die Pfählangerstraße zur Bühne des Workshops der Hochschule Coburg unter Leitung von Dipl.-Ing. Michael Müller. Mit Lichtpunkt 1, „Hier geht's lang: Zukunftsweisende Architekturbeleuchtung“, machten die Studierenden die Gebäude in ihrer Charakteristik erlebbar. Wie üblich war das Beleuchtungskonzept auch

als Vorbild für eine Dauerinstallation zu verstehen und als Wegweiser zu einer besseren Stadtbeleuchtung.

Auch bei anderen Lichtpunkten spielte die Zukunft eine Rolle. So wirkte sogar ChatGPT in diesem Jahr mit: Bei „DEIN Lichtprojekt: Magic Cube“ und seinen magischen Lichteffekten überließ Martin Oesterlein einen Teil der aufwendigen Programmierarbeit der künstlichen Intelligenz.

### Kronach leuchtet im Internet

Die neun magischen Lichtnächte verpasst? Online gibt es die Chance auf wunderschöne Impressionen. Unter [www.kronachleuchtet.com](http://www.kronachleuchtet.com) ist jeder der 46 Lichtpunkte reich bebildert und mit Erklärungstext bzw. Audioguide zu erkunden. Und so wächst auch die Vorfreude auf KRONACH leuchtet® im nächsten Jahr: vom 26.04. bis 04.05.2024. Wer leuchtende Einfälle hat, schickt sie einfach an [deinlichtprojekt@kronachleuchtet.com](mailto:deinlichtprojekt@kronachleuchtet.com), denn jeder kann sich bewerben und die Suche nach faszinierender Lichtkunst hat schon wieder begonnen.



## Daumen hoch bei der Jahresversammlung

Hauptversammlung von Kronach Creativ: Die zahlreichen Vereinsmitglieder waren beeindruckt von der Leistungsbilanz des Vorsitzenden Rainer Kober. Gegen den demographischen Wandel und für die positive Entwicklung der Region

hat der Verein vielfältige Aktivitäten unternommen, deren Schwerpunkte im kulturellen, individuellen und kommunalen Bereich lagen. Kulturell reicht die Palette von Kronach leuchtet über Kronach Klassik, den vhs-Musikring bis zu den Sonntags-

konzerten im Landesgartenschau-Park. Individuell sind die Projekte „Bündnis für Familie“, das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement, Kinder-Uni oder Lesepatzen und die Mitmach- und Engagement-Börse.



Und kommunal überstrahlt das Förderprojekt Kommunalentwicklung alle anderen Maßnahmen. Einen informativen, sachkundigen Vortrag zur Regionalentwicklung hielt im Rahmen der Veranstaltung Roland Wölfel, Geschäftsführer der CIMA Beratung + Management GmbH, unter der Überschrift „Chancen und Potenziale des ländlichen Raums“. Er hat die Arbeit von Kronach Creativ als zielführend anerkannt.





## Start für Kronach Klassik 2023

**Die diesjährigen Abschlusskonzerte des Klassik-Events finden am 1. Oktober unter dem Dirigat von John Lidfors statt. Musikerinnen und Musiker kommen aus dem gesamten Bundesgebiet.**

Die Vorbereitungen für Kronach Klassik 2023 laufen auf Hochtouren. Die diesjährigen Abschlusskonzerte finden am 1. Oktober um 11.00 Uhr und um 16.00 Uhr im Kronacher Kreiskulturraum statt. Auf dem Programm stehen die „Ouvertüre zu Coriolan“ sowie die 4. Sinfonie von Ludwig van Beethoven und Mendelssohns Violinkonzert in e-moll. Initiiert und getragen wird die Veranstaltung von Kronach Creativ.

Aktuell ist die Bewerbungsfrist zum Mitspielen abgeschlossen. Es gibt wieder mehr Anmeldungen als Plätze für das beliebte Klassik-Projekt. Teils finden Auswahlvorspiele statt. Die Interessenten kommen aus ganz Franken, aber auch aus Leipzig, Dresden, Karlsruhe und Frankfurt. Für die Einstudierung und das Dirigat konnte der Organisator

von Kronach Klassik, Walter Gossel, John Lidfors gewinnen. Der Dirigent kommt aus Los Angeles und wurde 2022 mit dem Deutschen Chor-dirigentenpreis ausgezeichnet. „Er hat im Herbst weitere Projekte in Europa, so dass der Flug aus den USA möglich wurde“, so Walter Gossel. Als Solist an der Geige wird in diesem Jahr Moritz König dabei sein. Der 26-Jährige ist seit April 2023 stellvertretender 1. Konzertmeister an der Staatsphilharmonie in Nürnberg.

Viele helfende Hände machen Kronach Klassik erst möglich. Gastfamilien nehmen die rund 30 auswärtigen Musikerinnen und Musiker während der Proben in der Montessori-Schule und rund um das Konzert bei sich auf. Dorothea Medick kümmert sich hier um die Koordination. Zehn professionelle

Dozenten arbeiten mit den jeweiligen Stimmgruppen. Für die Verpflegung sorgt Petra Hopf von der Montessori Schule. Die Film AG des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums unter der Leitung von Thomas Klatte begleitet das Projekt filmisch. Ralph Meier sorgt für die Technik wie Bühne und Beleuchtung, aber auch die Druck-sachen. Stefan Ortlieb gestaltet das Programmheft und Frank Eichfelder ist zuständig für die Beschaffung, Einrichtung und Verteilung von Partituren und Notenmaterial. Stefan Gesell betreut die Website und Werner Olgemüller spielt nicht nur Kontrabass im Orchester sondern macht auch professionelle Fotoaufnahmen am Konzerttag. „Das ist das Besondere an Kronach Klassik: Unser Event ist ein wirkliches Gemeinschaftsprojekt, bei dem alle mit Begeisterung dabei sind“, betont Walter Gossel.



Knisternde Anspannung vor dem Konzert 2022 im voll besetzten Kronacher Kreiskulturraum



Das Dirigat bei Kronach Klassik 2023 übernimmt John Lidfors